

Verena Stockfisch

Fehlender Facharzt für Notfallmedizin in Deutschland

Situation, Probleme, Lösungsansätze

Masterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2014 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783956363696

Verena Stockfisch

Fehlender Facharzt für Notfallmedizin in Deutschland

Situation, Probleme, Lösungsansätze

Stockfisch, Verena: Fehlender Facharzt für Notfallmedizin in Deutschland Situation, Probleme, Lösungsansätze, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2014

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95636-369-6

Herstellung: Diplomica Verlag GmbH, Hamburg, 2014

Zugl. Hochschule Fresenius; Köln, Köln, Masterarbeit, 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© *Diplom.de*, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2014
Printed in Germany

Zusammenfassung

Der fehlende Facharzt für Notfallmedizin in Deutschland bietet seit Jahren Diskussionsstoff. Im europäischen Vergleich gehört Deutschland zu den wenigen Ländern ohne Facharztstatus und ohne Etablierung der Notfallmedizin als eigene Fachdisziplin. Die präklinische Patientenversorgung gilt allgemein als beispielhaft, die innerklinische Notfallversorgung jedoch als vernachlässigt. Aufgrund des föderalistischen Grundprinzips gibt es keine bundesweit einheitlichen Regelungen zu Ausbildungsinhalten, Finanzierung und Vorhaltung von Personal und Technik. Bundesland übergreifende evidenzbasierte Studien existieren nicht.

Die vorliegende Arbeit schafft einen ganzheitlichen Überblick über die notfallmedizinische Situation in Deutschland. Angesichts der Komplexität und Bedeutung der Thematik werden zunächst die Rahmenbedingungen der Notfallmedizin, d. h. die geschichtliche Entwicklung, Finanzstrukturen und rechtliche Aspekte, ausführlich dargestellt, um ein Verständnis für die darauf folgende Beschreibung der präklinischen und innerklinischen Versorgung aufzubauen. Konkret werden theoretische Ausbildungsinhalte der derzeit in Deutschland gültigen Zusatzweiterbildung und der in Europa standardisierten Facharztausbildung aufgezeigt. Der Praxisnähe dienen ein Vergleich im internationalen Kontext mit Fokus auf Frankreich sowie eine eigene Studie und Expertenbefragungen. Ziel der Arbeit ist es, neben dieser umfassenden Situationsbeschreibung die Auswirkungen des fehlenden Facharztes für Notfallmedizin auf die Qualität der präklinischen und innerklinischen Patientenversorgung darzustellen, mögliche Lösungsansätze für erörterte Probleme aufzuzeigen und in Resümee die Notwendigkeit des Facharztstatus' sowie die damit einhergehende Etablierung der Notfallmedizin als eigene Fachdisziplin zu plausibilisieren.

Summary

For years, there has been an ongoing debate about the training and certification of emergency physicians in Germany. In Europe, Germany belongs to a few countries where physicians working in the field of emergency medicine (EM) do not complete their training as a specialist but rather receive an acknowledgement of further training in emergency medicine. Meanwhile, EM as a medical discipline remains unestablished. In comparison to the widely recognised prehospital patient care, experts regard clinical critical care rather unattended. Due to the German federalist principle, there is no nationwide homogeneous regulation for training concepts, funding and provision for personnel and equipment. Nationwide standardised, evidence-based studies do not exist. This paper gives a broad overview about the situation of emergency medicine in Germany. In view of the topic's complexity and importance, readers will first of all get a detailed insight into EM general framework and basic conditions. Thus, historical de-

velopment, financial structures und legal aspects in Germany are specified to gain comprehension for the situation of preclinical and clinical patient care. Following, theoretical contents of current further training in Germany are compared with the European curriculum for emergency physicians. The pragmatic approach contains a description of EM in an international context, especially France, as well as an own study and expert consultation.

Besides this extensive status report, it is the aim of the work to describe the effects of the missing emergency physician on the quality of preclinical and clinical patient care and to show alternative solutions for resulting problems. Finally, a conclusion about the necessity for adopting the certification of emergency physicians as in Anglo-American states and for establishing emergency medicine as a specialty board shall be drawn.

I. Inhaltsverzeichnis

II.	Liste der Abbildungen	4
III.	Liste der Abkürzungen	5
1.	Einleitung	8
2.	Geschichtliche Entwicklung der Notfallmedizin	9
3.	Finanzierung der Notfallversorgung	12
3.1	Finanzierung der präklinischen Notfallversorgung	12
3.2	Finanzierung der klinischen Notfallversorgung	14
3.2.1	Vergütung ambulanter Leistungen	15
3.2.2	Vergütung stationärer Leistungen	17
4.	Rechtliche Rahmenbedingungen	20
4.1	Notfallmedizinische Begriffsdefinitionen	20
4.2	Abgrenzung Notfalldienst, Notdienst und Bereitschaftsdienst	21
4.3	Rechtsbeziehungen	22
4.3.1	Rechtsbeziehungen im Rettungswesen	22
4.3.2	Rechtsbeziehungen im Krankenhaus	24
4.4	Zusammenfassung	25
5.	Präklinische Notfallversorgung	26
5.1	Struktur und Organisation präklinischer Notfallversorgung	26
5.2	Rettungsleitstelle und Rettungsdienst	28
5.3	Rettungsmittel	29
5.4	Berufsgruppen und Qualifikationen	30
5.4.1	Notärztliche Tätigkeit	31
5.4.2	Nichtärztliches Personal	32
5.5	Zusammenfassung	33
6.	Notärztliche Aus- und Weiterbildung	34
6.1	Die (Muster-) Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer	34
6.2	Das (Muster-) Kursbuch Notfallmedizin und der EuSEM-Curriculum	36
6.3	Zusammenfassung	38
7.	Fehler und Irrtümer in der Notfallmedizin	38
8.	Klinische Notfallversorgung	40
8.1	Rahmenbedingungen - Status quo	40
8.2	Entwicklung und Organisationsformen von Notaufnahmen	41
8.3	Die interdisziplinär geführte Zentrale Notaufnahme	42
8.3.1	Architektur und Technik	43
8.3.2	Struktur und Prozesse	45

8.3.3 Personal	47
8.3.4 Schnittstellenmanagement	49
8.4 Zusammenfassung	50
9. Dokumentation	51
9.1 Präklinische Dokumentation	51
9.2 Innerklinische Dokumentation	52
9.3 Zusammenfassung	53
10. Internationaler Vergleich	53
10.1 Gesundheitssysteme	54
10.2 Notfallmedizin im internationalen Vergleich	56
10.3 Das französische Gesundheitssystem	57
10.3.1 Versicherungssystem	57
10.3.2 Krankenhausvergütung	58
10.3.3 Präklinische und klinische Versorgung	59
10.3.4 Notfallmedizinisches Personal	60
10.3.5 Dokumentation und Qualitätsmanagement	61
11. Studie	61
11.1 Theoretischer bzw. medizinischer Hintergrund	61
11.2 Ziel der Studie und Fragestellung	63
11.3 Hypothese	63
11.4 Methode	63
11.5 Daten	64
11.6 Ergebnisse	64
11.6.1 Klinikum Magdeburg	64
11.6.2 Leitstelle Haldensleben	67
11.7 Fazit	70
12. Expertenbefragung	71
12.1 Primäre Fragestellungen	71
12.2 Sekundäre Fragestellungen	71
12.3 Methodik	72
12.4 Ergebnisse	73
12.4.1 Hauptprobleme	73
12.4.2 Pro/ Contra Facharzt für Notfallmedizin	74
12.4.3 Ausbildungsniveau und Einsatzrealität	75
12.4.4 Kompetenzvermittlung durch den EuSEM-Curriculum	75
12.4.5 Etablierung der Notfallmedizin und Finanzierung	76
12.4.6 Arzthaftungsrechtliches Konfliktpotential	76
12.4.7 Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie	77

12.4.8 Bundesweit empirische Status quo Datenerhebung	77
12.4.9 Ergänzungen	77
13. Schlussfolgerung	78
IV. Literaturverzeichnis	80
V. Liste der Anhänge	88
VI. Eidesstattliche Erklärung	89